

In vielen Branchen findet derzeit ein Umdenken statt. "Nachhaltigkeit" ist das Stichwort. Das greift auch in der Textilindustrie immer mehr um sich. Auf der HEIMTEXTIL 2024 fordert Trendexpertin Anja Bisgaard Gaede jetzt eine "News Sensitivity".

Leadin

Bei jeder größeren Messe werden Trends und Innovationen vorgestellt. Das ist auch bei der HEIMTEXTIL 2024 so. Ein Schwerpunkt der Weltleitmesse für Wohn- und Objekttextilien ist das Thema Nachhaltigkeit. Der Trend dazu nennt sich "New Sensitivity". Was das ist, erklärt Trendexpertin Anja Bisgaard Gaede (sprich Bissgaaaaaad Gäde).

O-TON Bisgaard Gaede 1: "New Sensitivity" ist eine Mentalität, das Thema "Textilien von Morgen" anzugehen. Wie fühlt sich ein Stoff an? Oder wie sensibel ist er? Es geht aber auch um Respekt und um den Zweck vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeit."

Zwischenmoderation:

Im Trend sind daher biologisch abbaubare Stoffe und Fasern. Beispielsweise Mikrofasern aus Ananas, Gras oder Bambus.

O-TON Bisgaard Gaede 2: "Wenn Dinge biologisch abbaubar sein sollen, müssen wir die Natur verstehen und sie adaptieren. Das geht mit Technologie und Innovation. So können wir natürliche Elemente nutzen und daraus moderne Produkte machen."

Zwischenmoderation:

Auf der HEIMTEXTIL werden viele solcher Produkte vorgestellt. Trendexpertin Bisgaard Gaede gibt mal ein Beispiel:

O-TON Bisgaard Gaede 3: "Wir sehen tolle Entwicklungen bei pflanzenbasierten Textilien. Sie werden haltbarer und widerstandsfähiger und nähern sich Industrieniveau an. Wir müssen konventionelle Wege verlassen. Biotechnologie heißt, im Labor in der Petrischale zu forschen und mit Bakterien die Textilien von Morgen anzubauen."

Abmoderation:

Das alles ist im Trendspace der HEIMTEXTIL in Frankfurt am Main zu sehen. Die Messe läuft noch bis einschließlich Freitag (12.01.).